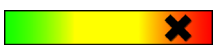
Begleitheft

zum E-Learning Kurs „Meine erste eigene Wohnung“

Kursinhalte: Wissenswertes zum Thema Wohnen. Finanzierungsformen (Barkauf, Ratenzahlung, Kredit). Die Auswirkungen auf Ihr persönliches Haushaltsbudget.
Stand 2018

Inhalte in diesem Begleitheft:

- Einleitung & Wissenswertes zum E-Learning Kurs
- Vor- und Nachbereitung des E-Learning Kurses
- Beschreibung der Inhalte, Übungen & Lösungen
- Weiterführende Materialien & Links
- Schwierigkeitsgrad des Kurses 

SCHULDNERHILFE OÖ, Stockhofstraße 9, 4020 Linz,
Telefon 0732/77 77 34, Fax 0732/77 77 58 22
www.schuldner-hilfe.at linz@schuldner-hilfe.at

Einleitung und Wissenswertes zum Begleitheft

Allgemeine Informationen für die Lehrkraft oder den/die TrainerIn

Einleitung

- Mit diesem Begleitheft möchten wir Ihnen als Lehrkraft bzw. TrainerIn eine **Hilfestellung** bzw. praktische **Arbeitsanleitung** für das Bearbeiten des **E-Learning Kurses „Meine erste eigene Wohnung“** auf der Seite www.finanzkompetenz.at anbieten.
- Die Inhalte (Grafiken, Texte) dieses Kurses passen sich automatisch an die jeweilige Bildschirmgröße bzw. Auflösung in Ihrem Browser an.

Inhalte im Begleitheft

Sie finden hier:

- Informationen, wie Sie diesen E-Learning Kurs einsetzen können.
- Wichtige Bearbeitungshinweise und Screenshots aller Seiten die im Kurs enthalten sind.
- Die richtigen Lösungen zu den Quizaufgaben und Übungen
- Spezielle Kennzeichnungen jeder einzelnen E-Learning Seite
- Weiterführende Weblinks

Spezielle Kennzeichnungen

- Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, sind alle Kursseiten inkl. Screenshots in diesem Begleitheft mit einer Kennzeichnung versehen.
- Diese kleinen Piktogramme sollen es Ihnen auf einen Blick ermöglichen, schnell zu erkennen, worum es auf einer Seite geht.

Weitere Infos auf www.finanzkompetenz.at

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Infos zum E-Learning Kurs „Meine erste eigene Wohnung“

Allgemeine Informationen für die Lehrkraft oder den/die TrainerIn

Die folgenden Kennzeichnungen werden in diesem Begleitheft verwendet:

	Neue Inhalte lesen
	Quizaufgaben & Tests
	Richtige Lösungen
	Eigene Einschätzung treffen
	Recherche im Netz
	Inhalte ausdrucken

Tipps, wenn Sie Hilfe brauchen

- Falls Sie nach dem Durcharbeiten dieses Begleithefts noch Fragen haben, nutzen Sie die `Technischen Hinweise` und `FAQs` auf **www.finanzkompetenz.at**.
- Weiters können Sie die PDF Dokumente zur richtigen Handhabung der Kurse im Downloadbereich E-Learning auf der Website www.schuldner-hilfe.at nutzen.
- Sie können uns auch telefonisch unter **0732/77 77 34 DW 30** bzw. per Mail unter **e-learning@schuldner-hilfe.at** erreichen, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Zeit

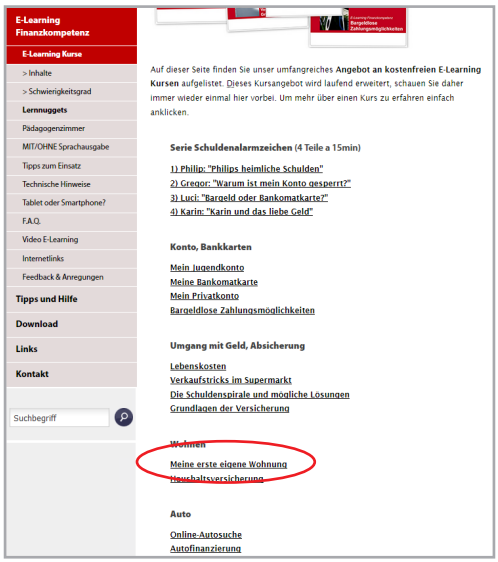
- Um den Kurs in der Klasse/Gruppe durchzuführen, planen Sie ca. 50 Minuten dafür ein.

Vorab zu klären

- Für die Durchführung des E-Learning Kurses wird pro SchülerIn ein Computer mit Internetzugang und aktuellem Webbrowser (z.B. Internet Explorer, Firefox, Chrome) benötigt.
- Testen Sie bitte vorab, ob der E-Learning Kurs mit der vorhandenen EDV-Ausstattung läuft, indem Sie einige Seiten aufrufen und Quizaufgaben durchnehmen.
- Für die Version „mit SprecherIn“ benötigen Sie für alle TeilnehmerInnen zusätzlich Kopfhörer.

Kurseinstieg

- Zum E-Learning Kurs „Meine erste eigene Wohnung“ gelangen Sie, indem Sie auf der Website www.finanzkompetenz.at unter den Menüpunkt E-Learning Kurse den folgenden Link anklicken: Wohnen: „Meine erste eigene Wohnung“ (siehe Abbildung unten).



- Sie gelangen dann auf die Seite mit den Kursbeschreibungen. Dort können Sie nähere Details zum Kurs Wohnen erfahren und auswählen, ob Sie diesen als Sprach- oder Nicht-Sprachversion nutzen wollen.
- Wenn Sie die Version mit SprecherIn wählen, werden die Inhalte vorgelesen. In der Version ohne SprecherIn kann der Kurs schneller durchgearbeitet werden, weil nicht darauf gewartet werden muss, bis jede Seite vollständig vorgelesen wurde.

Schwierigkeitsgrad dieses Kurses

- Dieser Kurs hat einen hohen Schwierigkeitsgrad, d.h. es sind sowohl Recherchearbeiten im Netz durchzuführen als auch Berechnungen.

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Infos zum E-Learning Kurs „Meine erste eigene Wohnung“

Allgemeine Informationen für die Lehrkraft oder den/die TrainerIn

Begleitheft als Download

- Dieses PDF-Begleitheft steht auf der Seite **www.finanzkompetenz.at** im Bereich „Pädagogenzimmer“ zum Download bereit.
- Es kann Ihnen in der Vorbereitung bzw. beim Durcharbeiten mit der Klasse bzw. Gruppe helfen, darf aber nicht an SchülerInnen weitergegeben werden.
- Das Begleitheft beinhaltet Screenshots der einzelnen Seiten, Lernhinweise, Lösungen zu Quizaufgaben u.v.m.
- Der Download des Begleitheftes im Pädagogenzimmer ist durch ein Passwort geschützt und nur für Lehrkräfte und TrainerInnen nach einmaliger Registrierung zugänglich.
- Um das Passwort zu erhalten, müssen Sie sich einmalig telefonisch unter der Nummer 0732/77 77 34 DW 52 registrieren.
- Das Passwort wird Ihnen danach per Mail innerhalb von 2 Werktagen zugeschickt.
- Weitere Informationen zur Registrierung finden Sie auf **www.finanzkompetenz.at** unter dem Menüpunkt E-Learning > Pädagogenzimmer.

Bestätigung des E-Learning Kurses

- Nachdem der Kurs inkl. der Abschlussfragen erfolgreich durchgearbeitet wurde, kann man sich am Ende des Kurses nach Eingabe des eigenen Namens eine Bestätigung ausdrucken.
- Die ausgedruckten Bestätigungen können Sie z.B. nutzen, um sich einen Überblick zu verschaffen, wer den Kurs schon absolviert hat.
- Sollte keine Druckmöglichkeit vor Ort bestehen bzw. wird der Kurs am Smartphone/Tablet durchgenommen, dann kann von dieser Seite mit der Bestätigung auch ein Screenshot angefertigt werden.

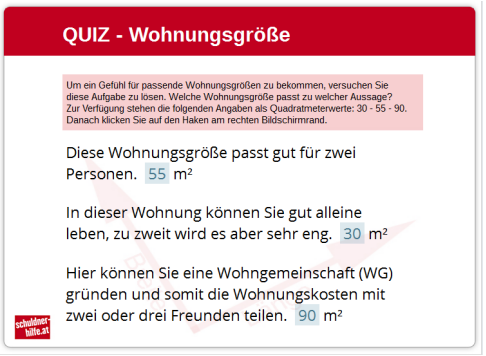
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt: Startseite **„Meine erste eigene Wohnung“** • Einstiegsseite zum E-Learning Kurs **Übung:** • Lesen des Textes
	Inhalt: SCHULDNERHILFE OÖ • Kennenlernen der Website der SCHULDNERHILFE OÖ auf www.schuldner-hilfe.at **Übung:** • Lesen des Textes • Link zur SCHULDNERHILFE OÖ aufrufen
	Inhalt: Navigation im Kurs • Auf dieser Seite wird die grundlegende Navigation innerhalb des Kurses erklärt. **Übung:** • Lesen des Textes
	Inhalt: Kursinhalte • Auf dieser Seite werden dem/der LernerIn die Kursinhalte erläutert. • Hinweis auf das Kurslexikon **Übung:** • Lesen des Textes

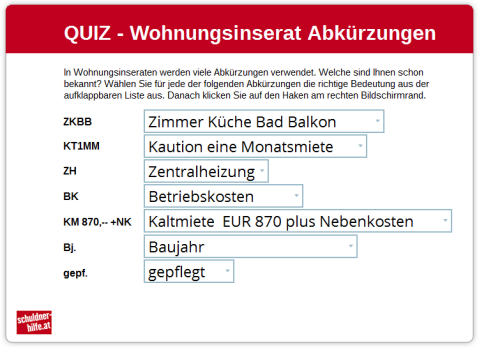
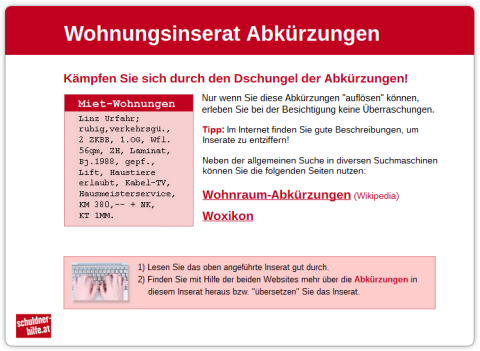
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt:Wie möchten Sie wohnen? • Über eigene Wohnformen nachdenken **Übung:** • Das vorgegebene Word Dokument „Fragen zum Wohnen“ schriftlich beantworten und danach ausdrucken. Folgende Fragen werden gestellt: 1) Wie stellen Sie sich Ihr Leben in den eigenen vier Wänden vor? 2) Möchten Sie alleine wohnen oder mit jemandem zusammenziehen? 3) Wo möchten Sie wohnen? 4) Wie groß soll die Wohnung sein und wie soll sie aussehen? 5) Welche Ausstattung soll die Wohnung haben? 6) Wie viel Geld steht für die Wohnung zur Verfügung? 7) Wie hoch dürfen die Kosten pro Monat maximal sein?
	**Inhalt > Quiz: Wohnungsgröße** • Wohnungsgrößen schätzen **Übung:** • Die Wohnungsgrößen 30m², 55m² und 90m² müssen den vorgegebenen Wohnsituationen richtig zugeordnet werden. ***Richtige Lösung:*** *1) Diese Wohnungsgröße passt gut für zwei Personen:* **55m²** *2) In dieser Wohnung können Sie gut alleine leben, zu zweit wird es aber sehr eng:* **30m²** *3) Hier können Sie eine Wohngemeinschaft (WG) gründen und somit die Wohnungskosten mit zwei oder drei Freunden teilen:* **90m²**
	Inhalt -> Video: • Diskussion über die Vorteile einer eigenen Wohnung und den damit verbundenen Kosten. **Übung:** • Ansehen des Videos • Achtung Kopfhörer von Vorteil!

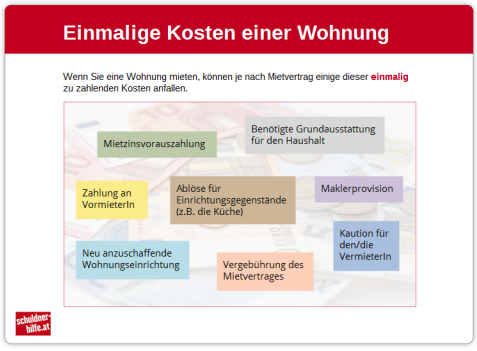
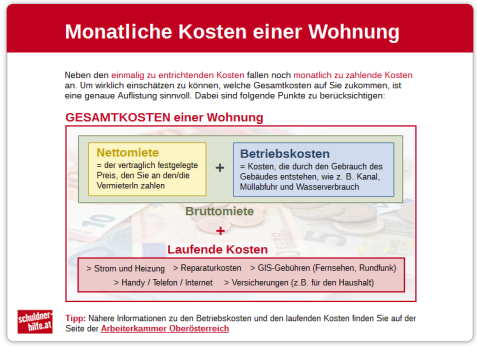
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt: Wohnungsinserat • Quellen für Wohnungsinserate kennenlernen • Maklerinserat: Abkürzungen und Fachbegriffe im Zusammenhang mit einer Wohnung kennen-lernen **Übung:** • PDF Dokument Wohnungsinserat durchlesen • Im Kurslexikon folgende Begriffe erarbeiten: Betriebskosten, Kaution, Maklerprovision, Bruttomiete
	**Inhalt > Quiz: Abkürzungen** • Abkürzungen und deren Bedeutung in Wohnungsinseraten vertiefen **Übung:** • Für die vorgegebenen Abkürzungen die jeweils richtige Bedeutung aus dem Dropdownfeld aus-wählen. **Richtige Lösung:** *ZKBB (Zimmer Küche Bad Balkon), KT1MM(Kaution eine Monatsmiete), ZH (Zentralheizung), Wfl. (Wohnfläche), KM 870,-- + NK (Kaltmiete € 870 plus Nebenkosten), Bj. (Baujahr), gepf. (gepflegt), BK (Betriebskosten)*
	**Inhalt:Wohnungsinserat Abkürzungen** • Abkürzungen in einem Wohnungsinserat entschlüsseln **Übung:** • Inserat mit den Abkürzungen durchlesen • Internetrecherche zur Bedeutung von Wohn-raumabkürzungen auf www.wikipedia.org und www.beste-adressen.info • Inserat „übersetzen“ damit die Inhalte verstanden werden. **Richtige Lösung:** *„Linz Urfahr: ruhig, verkehrsgünstig, 2 Zimmer Küche Bad Balkon, 1. Obergeschoß, Wohnfläche 56 Quadratmeter, Zentralheizung, Laminat, Baujahr 1988, gepflegt, Lift, Haustiere erlaubt, Kabel-TV, Hausmeisterservice, Kaltmiete € 380,-- plus Nebenkosten, Kaution 1 Monatsmiete*

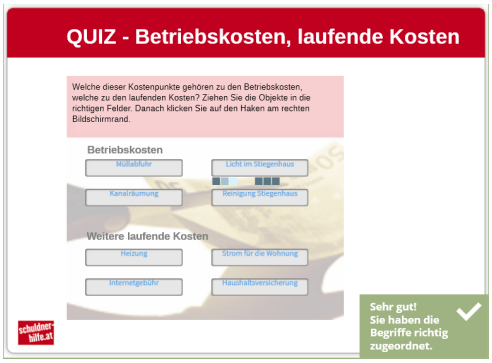
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt: Wohnungsgenossenschaften • Wohnungsgenossenschaften als Ansprechpartner für eine eigene Wohnung kennen lernen. • Infos über die Mitgliedschaft bei einer Wohnungsgenossenschaft erhalten. **Übung:** • Internetsuche zu Wohnungsgenossenschaften: Aufgaben/Tätigkeiten, Namen von Wohnungsgenossenschaften im eigenen Bundesland, Kosten der Mitgliedschaft
	Inhalt: Wohnungssuche online • Onlinesuche nach einer Wohnung durchführen • Quellen für Suchmöglichkeiten ausprobieren **Übung:** • Internetrecherche über die Adressen: www.flohmarkt.at, www.studenteninserate.at, www.willhaben.at, www.wohnnet.at • Vorgegebene Kriterien: Wohnungsgröße ca. 55m², mindestens Wohnzimmer, Küche und Schlafzimmer
	**Inhalt: Einmalige Kosten** • Einmalig zu zahlende Kosten einer Wohnung kennenlernen **Übung:** • Mittels Drag and Drop die Kostenbegriffe rechts in eine beliebige Reihenfolge in den dargestellten „Mietvertrag“ ablegen. • Optional: Zusätzliche Recherche der unklaren Begriffe im Kurslexikon
	**Inhalt: Monatliche Kosten** • Monatlich anfallende Wohnungskosten wahrnehmen • Zusammensetzung von Bruttomiete und laufenden Kosten kennenlernen **Übung:** • Internetrecherche zu Betriebskosten auf der Seite der AK OÖ http://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/wohnen/Betriebskosten.html

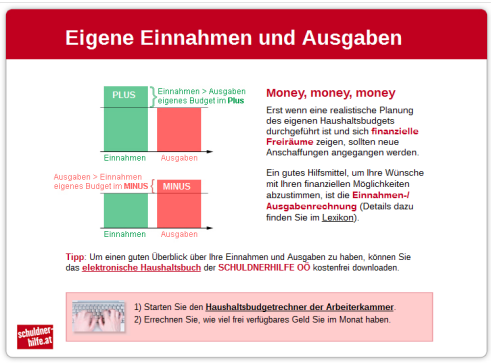
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	**Inhalt -> Quiz: Betriebskosten, laufende Kosten** • Erkennen, welche Kostenpunkte zu den Betriebskosten und welche zu den laufenden Kosten zählen. **Übung:** • Mittels Drag and Drop die acht Kostenpunkte richtig den Gruppen „Betriebskosten“ oder „weitere laufende Kosten“ zuordnen. **Richtige Lösung:** Betriebskosten: Reinigung Stiegenhaus, Müllabfuhr, Kanalräumung, Licht im Stiegenhaus Weitere laufende Kosten: Heizung, Strom für die Wohnung, Internetgebühr, Haushaltsversicherung
	Inhalt: Wohnung einrichten • Mit einem fixen Budget von € 1.500,-- ein Zimmer einrichten **Übung:** • Weblinks zu folgenden Einrichtungshäusern nutzen: www.ikea.at, www.leiner.at, www.kika.at, www.xxxlutz.at, www.moebelix.at • Möbel und Verkaufspreise online suchen und in die vorgefertigte Excel Datei „Wohnungsrechner“ eintragen. • Gesamtsumme wird in der Excel Datei errechnet und darf € 1.500,-- nicht überschreiten.
Teil B - Budget und Finanzierung	
	Inhalt: Monatsüberblick • Monatsüberblick als wichtiges Instrument bei größeren Anschaffungen kennenlernen **Übung:** • Lesen des Textes

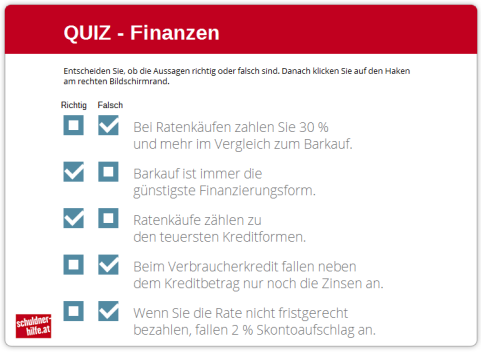
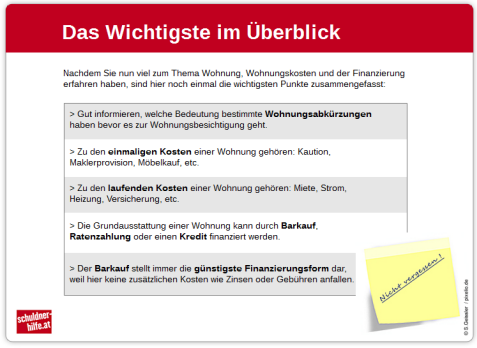
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	**Inhalt: Eigene Einnahmen und Ausgaben** • Einnahmen-/Ausgabenrechnung zur realistischen Planung des eignen Budgets kennenlernen • Elektronisches Haushaltsbuch der SCHULDNERHILFE OÖ kennen lernen • Haushaltsbudgetrechner der Arbeiterkammer ausprobieren **Übung:** • Errechnen des eigenen frei verfügbaren Geldes mit Hilfe des AK Haushaltsbudgetrechners http://haushaltsbudget.arbeiterkammer.at/
	Inhalt -> Video: Fernsehkauf in Raten • Diskussion über den Ratenkauf eines Fernsehgerätes und den Mehrkosten im Vergleich zur Barzahlung **Übung:** • Ansehen des Videos > Bitte Kopfhörer nutzen
	Inhalt: Barkauf oder Ratenzahlung? • Vergleich der Vor-/ Nachteile von Barkauf und Ratenzahlung bei einem Möbeleinkauf **Übung:** • **Raten-/Teilzahlungsrechner** eines Möbelhauses im Internet suchen • Berechnung der monatlichen Kosten: 1) bei Rechnungsbetrag von € 5.000,-- 2) bei Rückzahlungszeitraum von 36 Monaten • Ergebnisse in das vorgegebene Word Dokument „Finanzierung“ eintragen **Richtige Lösung:** *Möbelkauf auf Raten: ca. 173,--/Monat* (hier kann kein kein exakter Wert angegeben werden, da je nach Finanzierungsrechner die Ergebnisse leichten Schwankungen unterliegen)

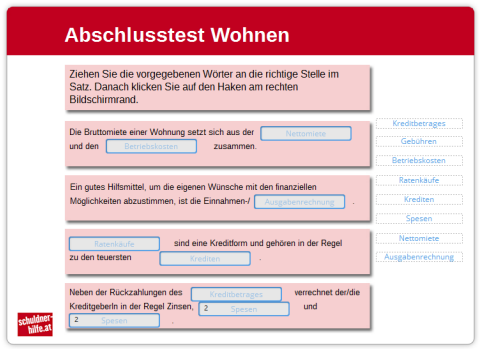
© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt: Kreditfinanzierung • Kreditfinanzierung kennenlernen • Einen Kreditrechner im Internet für den Möbelkauf ausprobieren und anwenden • Finanzierungen Barkauf-Ratenfinanzierung-Kreditfinanzierung gegenüberstellen **Übung:** • Berechnung der monatlichen Kreditrate für: Möbeleinkauf € 5.000,-- , Laufzeit 3 Jahre, Effektiver Jahreszins 6% • Ergebnis in vorgefertigte Word Datei „Finanzierung“ eintragen • Mehrkosten im Vergleich zum Barkauf berechnen • Billigste und teuerste Finanzierungsform finden **Richtige Lösung:** (* kleine Abweichungen sind je nach gewähltem Finanzierungsrechner möglich) *Möbelkauf auf Raten: ca. 173,--/Monat** *Möbelkauf mittels Kredit: ca 153,--/Monat** *Mehrkosten (MK) im Vergleich zum Barkauf:* *- Summe Teilzahlung Raten 5 Jahre*: 6.206,-- MK € 1.206,-* *- Summe Kreditraten auf 5 Jahre*: 5.506,-- MK € 506,--* *Günstigste Finanzierungsform: Barkauf* *Teuerste Finanzierungsform: Teilzahlung auf Raten*
	**Inhalt -> Quiz Finanzen** • Fragen zu Finanzierungsformen beantworten **Übung:** • Bewerten durch Anklicken, ob die Aussagen richtig oder falsch sind **Richtige Lösung:** - Ratenkäufe zählen zu den teuersten Krediten. - Barkauf ist immer die günstigste Finanzierungsform. **Die restlichen drei Aussagen sind falsch**
	**Inhalt: Zusammenfassung** • Das Wichtigste im Überblick zum Thema erste eigene Wohnung. **Übung:** • Lesen des Textes

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt: Weg zur Teilnahmebestätigung • Hinweise wie man zur Abschlussbestätigung gelangt **Übung:** • Lesen des Textes
	Inhalt: Ein letzter Check • Hinweise und Kontrolle der Voraussetzungen für den internen Abschlusstest **Übung:** • Lesen des Textes
	**Inhalt: Abschlusstest** • Abschlusstest Wohnen durchführen **Übung:** • Die vorgegebenen acht Wörter an die richtige Stelle in den Lückentext ziehen, um die Sätze richtig zu vervollständigen. **Richtige Lösung (unterstrichen):** ... aus der Nettomiete und den Betriebskosten.. ... ist die Einnahmen-/Ausgabenrechnung... Ratenkäufe sind ... teuersten Krediten ... des Kreditbetrages ... Zinsen, Gebühren und Spesen

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Beschreibung der Inhalte und Lösungen

Screenshot	Kennzeichnung -> Inhalte -> Übung -> Lösung
	Inhalt: Bestätigung • Anzeigen und Ausdrucken der eigenen Teilnahmebestätigung **Voraussetzung:** • Erfolgreich durchgeführter Abschlusstest • Eingabe der persönlichen Daten der Teilnehmerin/des Teilnehmers.
	Inhalt: www.finanzkompetenz.at • Hinweis auf ein weiteres E-Learning Lernangebot der SCHULDNERHILFE OÖ, die interaktiven Lernnuggets zu ausgewählten Themen. **Übung:** • Lesen des Textes • Link zu den Lernnuggets anklicken und z.B. ein Lernnugget ausprobieren, wenn der/die SchülerIn vorzeitig mit dem Kurs fertig geworden ist.

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Kurslexikon

Begriff	Erklärung
Besichtigungsschein	Wenn man eine Wohnung über MaklerInnen besichtigen möchte, empfiehlt sich ein Besichtigungsschein. Dieser ist eine unverbindliche Erklärung, die zum Inhalt hat, dass die MaklerInnen der Person mit Interesse an der Wohnung das Objekt gezeigt hat. Des Weiteren wird auf die Provisionspflicht bei Zustandekommen des Vertrages hingewiesen, was durch die Unterschrift der interessierten Person akzeptiert wird.
Betriebskosten	Das sind jene Kosten, die durch den Gebrauch eines Gebäudes entstehen, z.B: - Kanal - Müllabfuhr - Wasserverbrauch - Rauchfangkehrung - Beleuchtung der allgemeinen Teile des Hauses - Feuerversicherung - Haftpflicht- und Leitungswasserschadenversicherung - Versicherung des Hauses gegen andere Schäden - Aufwendungen für die Hausreinigung. Heizung und Strom der eigenen Wohnung gehören aber nicht zu den Betriebskosten sondern werden zu den so genannten laufenden Kosten gezählt.
Bruttomiete	Diese setzt sich aus der Nettomiete plus Betriebskosten zusammen.
Eigentumsvorbehalt	Oft wird bei Raten- oder Teilzahlungen die Ware unter Eigentumsvorbehalt geliefert, das heißt, sie bleibt Eigentum des Unternehmens, bis die letzte Rate beglichen ist.
Einnahmen-/Ausgabenrechnung	Um Ihre Wünsche mit Ihren finanziellen Möglichkeiten abzustimmen, eignet sich eine Einnahmen-/Ausgabenrechnung. Hier stellen Sie z.B. in Form einer Liste gegenüber, wie viel Geld Sie zur Verfügung haben (Einnahmen, Beihilfen, ...) und wie viel Geld Sie monatlich ausgeben. Sind Ihre (monatlichen) Ausgaben geringer als Ihre Einnahmen, dann bleiben Sie im Plus. Geben Sie mehr aus als Sie einnehmen, dann rutschen Sie ins Minus. In diesem Fall ist es wichtig, sich zu überlegen, wie Sie die Situation möglichst rasch wieder ändern können. Hier sollten Sie sich die Frage stellen, wo Sie Ausgaben senken und/oder Einnahmen erhöhen können? Um einen detaillierten Überblick zu bekommen, kann auch das elektronische Haushaltsbuch der SCHULDNERHILFE OÖ kostenfrei heruntergeladen werden.
Energieausweis	Der Energieausweis enthält interessante Kennwerte eines Hauses, wie zum Beispiel den zu erwartenden Heizenergieverbrauch. Die Berechnungsmodelle sind je nach Bundesland leicht unterschiedlich. Der wichtigste Kennwert ist die Energiekennzahl für das Haus (=der spezifische Heizwärmebedarf HWB). Der ebenfalls angeführte „Gesamt-Energie-Effizienz-Faktor“ (fGEE) ist seit 2012 in neuen Ausweisen angeführt. Dieser stellt einen Vergleichswert mit einem Referenzgebäude dar.
Grundausstattung einer Wohnung	Dazu gehören Geschirr, Besteck, Töpfe, Haushaltsgeräte, Handtücher, Bettwäsche, Putzutensilien, Lampen, Vorhänge, …
Haushaltsversicherung	Sobald eine neue Wohnung bezogen wird, sollte man umgehend eine Haushaltsversicherung abschließen. Sie ist eine notwendige und äußerst zweckmäßige Versicherung und obendrein mesit nicht teuer. Tipp: Nicht auf einen Versicherungsvergleich im Vorfeld vergessen! Grundsätzlich umfasst eine Haushaltsversicherung zwei Teilbereiche: a) Sachversicherung: Diese leistet Ersatz für Zerstörung, Beschädigung oder Abhandenkommen (nicht Verlieren!) der versicherten Gegenstände, die zum Wohnungsinhalt gehören. Sie beinhaltet Versicherungen bei Feuer, Sturmschaden, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl und Glasbruch. b) Haftpflichtversicherung: Die private Haftpflichtversicherung zahlt im Falle gerechtfertigter Schadenersatzansprüche, die an den Versicherten als Privatperson gestellt werden.

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Kurslexikon

Begriff	Erklärung
Hilfe und Unterstützung	Bei Fragen zum Thema Wohnen/Mietrecht: Wenn man Fragen zu Themen des Mietrechts hat, wenn es zu Streitigkeiten mit den VermieterInnen kommt, wenn man einen Vertrag nicht vollständig versteht oder wenn man nicht sicher ist, ob man z.B. Instandhaltungen selber bezahlen muss, dann gibt es verschiedene Stellen, an die man sich diesbezüglich mit Fragen wenden kann. Auf www.arbeiterkammer.at, www.mietervereinigung.at , www.mieterschutzverband.at und www.help.gv.at findet man Kontakte, die sich für die Interessen der MieterInnen einsetzen und viele nützliche Informationen rund um das Thema Wohnen. Bei Mietrückständen und Geldproblemen: Was tun, wenn man seine Miete einmal nicht zahlen kann oder bereits im Rückstand ist? Auf alle Fälle besteht rascher Handlungsbedarf! Zuallererst sollte man sich umgehend mit den VermieterInnen in Verbindung setzen und die eigene Situation erklären. Bieten Sie ihm Lösungsmöglichkeiten für die nächsten Monate an. Aber auch die Schuldenberatungsstellen Österreichs können hier weiterhelfen. Ihr Beratungsangebot ist kostenfrei, vertraulich und wird in jedem Bundesland angeboten. Nähere Infos zu den Beratungsstellen findet man unter www.schuldnerberatung.at."
Kaution	Viele VermieterInnen verlangen eine Kaution, damit sie bei etwaigen Schadenersatzforderungen oder bei Mietrückständen nicht erst ein gerichtliches Verfahren abwarten müssen. Üblich sind zwei Bruttomonatsmieten. Die VermieterInnen sind verpflichtet, die übergebene Kaution auf einem Sparbuch mit branchenüblichen Zinsen zu veranlagen. Bei Beendigung des Mietverhältnisses und der Übergabe der Wohnung im vereinbarten Zustand bekommt man die Kaution plus Verzinsung wieder zurück. Tipp: Erstellen Sie bei Rückgabe der Wohnung ein Übergabeprotokoll, in dem der Zustand der Wohnung festgehalten und bestätigt wird. Weitere Infos finden Sie auf dieser Seite: http://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/wohnen/Kaution.html
Makler	Der/Die WohnungsmaklerIn ist ein/e VermittlerIn von Wohnungen und Häusern. Für ihre/seine Vermittlungsdienste kann der/die MaklerIn bis zu zwei Monatsmieten verlangen, wenn Sie die vermittelte Wohnung nehmen. Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link der Arbeiterkammer Österreich: http://www.arbeiterkammer.at/beratung/konsument/bauenundwohnen/miete/Maklerprovisionen.html
Maklerprovision	Wenn man eine Wohnung über MaklerInnen sucht und findet, fällt in der Regel eine Provision in Höhe von bis zu zwei Bruttomonatsmieten an. Die Berechnung erfolgt wie hier beschrieben : Mietzins + Betriebskosten ohne USt + 20% USt für Maklertätigkeit = Maklerprovision Es gibt klar definierte Obergrenzen in der Immobilienmaklerverordnung: - zwei Bruttomonatsmieten bei unbefristeten und befristeten Mietverträgen über drei Jahre - eine Bruttomonatsmiete bei befristeten Mietverträgen bis max. drei Jahren Tipps: Überprüfen Sie die geforderte Provision. Oft wird eine viel zu hohe Berechnungsgrundlage herangezogen. Und außerdem - Provisionen sind verhandelbar!

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Kurslexikon

Begriff	Erklärung
Miet- oder Kaufan(ge)bot	Im Gegensatz zum Besichtigungsschein ist ein Miet- oder Kaufan(ge)bot eine einseitige verpflichtende Vertragserklärung, eine bestimmte Wohnung zu einem bestimmten Preis zu mieten oder zu kaufen. Mit der Unterzeichung des Angebots wird gleichzeitig auch ein Vermittlungsvertrag samt Provisionsvereinbarung mit den MaklerInnen geschlossen. Das Angebot ist sowohl gegenüber den MaklerInnen als auch gegenüber den AbgeberInnen der Wohnung verbindlich. Es liegt nur noch an der Gegenseite (WohungsabgeberIn), das Angebot anzunehmen. Ein einseitiger Rücktritt der/s Wohnungssuchenden ist nicht mehr möglich, außer wenn das Anbot am Tag der Erstbesichtigung der Wohnung abgegeben wurde und wenn die Wohnung als Hauptwohnsitz gedient hätte. Hier kann ein Rücktritt binnen einer Woche erklärt werden. Es empfiehlt sich aus Beweisgründen mittels eingeschriebenen Briefs zurückzutreten. Durchschnittliche Bindungsfrist ist ein bis zwei Wochen. Langfristige Bindungen in Anboten, die von MaklerInnen vorformuliert wurden, können nichtig sein, wenn sie gegen das Konsumentenschutzgesetz verstoßen. Der Inhalt des Anbots bildet zugleich den Vertragsinhalt des abzuschließenden Miet- oder Kaufvertrags. Es sollten hier bereits alle wichtigen Vertragspunkte genau beschrieben sein. Tipp: Das vorgedruckte Formular der MaklerInnen lässt sich um- und mitgestalten.
Miete	Die Miete ist der vertraglich festgelegte Betrag, den Sie Ihrem/Ihrer VermieterIn bezahlen müssen, damit Sie eine Mietwohnung nutzen können. Neben der Miete fallen aber noch weitere Kosten an, die unter dem Begriff Betriebskosten zusammengefasst werden. Auch laufende Kosten wie Heizung und Strom sind zusätzlich zu Miete und Betriebskosten (BK) zu bezahlen.
Mietzinsvorauszahlung	Die Mietzinsvorauszahlung darf nicht mit einer Kaution verwechselt werden. Bei dieser Vorausszahlung wird ein festgelegter Betrag, wie z.B: € 5.000,-- im Vorfeld an den/die VermieterIn bezahlt. Dieser Betrag dient der Mietzinsvorauszahlung. Das heißt, monatlich wird von dieser Summe ein Teil des Mietzinses im Voraus beglichen. Dieser Betrag wird dann von der angezahlten Gesamtsumme abgezogen, so dass es sein kann, dass man am Ende des Mietverhältnisses kein Geld mehr zurück bekommt bzw. nur mehr den Rest der Mietzinsvorauszahlung. Wichtig: Wenn schon vor dem Abschluss des Mietverhältnisses ein höherer Geldbetrag gefordert wird, sollte man diesen immer Zug um Zug gegen Erhalt des Mietvertrages und Übergabe der Schlüssel bezahlen. Lassen Sie sich immer eine schriftliche Bestätigung über ihre Zahlungen geben!
Mitevertrag	Der Mietvertrag kann schriftlich, mündlich aber auch schlüssig abgeschlossen werden (Schriftlichkeit ist kein Gültigkeitserfordernis). Ist man noch keine 18 Jahre alt, also minderjährig, braucht man für den Vertragsabschluss die Unterschrift der Erziehungsberechtigten. Was muss im Mietvertrag enthalten sein? - MietvertragspartnerInnen - Beschreibung des Mietgegenstandes und Verwendungszweck - Vertragsdauer - Mietzins - Kostenaufteilung - ev. zusätzliche Vertragspunkte - Hausordnung: Gibt es eine solche, so muss sie Bestandteil des Vertrages sein, ansonsten gelten die ortsüblichen Regeln. (Die Hausordnung enthält Bestimmungen über die Benützung der Wohnung und regelt das Leben der Wohnparteien im Haus. Sie ist entweder dem Vertrag beigelegt oder z.B. am Schwarzen Brett im Haus ausgehängt.) Tipps: Es empfiehlt sich, zusammen mit dem/der VermieterIn bestehende Schäden zu dokumentieren und eine Inventarliste über evtl. vorhandene Einrichtungsgegenstände anzufertigen und diese von dem/der VermieterIn unterfertigen zu lassen. Lassen Sie sich alle mündlichen Zusagen wie z.B: Benützung des Parkplatzes, der Garage, der Wasch- und Trockenräume, etc. vor Vertragsabschluss schriftlich bestätigen. Oft gelten diese Zusagen nach Vertragsabschluss nicht mehr und Abänderungen können nur schriftlich erfolgen. Rücktritt durch den/die MieterIn: Hier gilt das Gleiche wie beim Mietanbot. Nur wenn man den Mietvertrag am selben Tag der erstmaligen Besichtigung unterschreibt, ist ein Rücktritt der Mieterin/des Mieters binnen einer Woche möglich.

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Kurslexikon

Begriff	Erklärung
Nettomiete	Der vertraglich festgelegte Preis, der der/die MieterIn dem/der VermieterIn für die Benutzung der Wohnung bezahlt.
Ratenzahlung/Teilzahlung	Teilzahlung bzw. Ratenkäufe sind Kreditformen. Sie werden relativ formlos z.B. von Versandhäusern eingeräumt, die nach dem Motto: "Heute bestellen, später zahlen!" für Kredite werben. Oft wird die Ware unter Eigentumsvorbehalt geliefert, das heißt, sie bleibt Eigentum des Unternehmens, bis die letzte Rate beglichen ist. Ratenkäufe gehören in der Regel zu den teuersten Krediten! Häufig zahlt man bei Ratenkäufen 20 % und mehr im Vergleich zum Barkaufpreis. Diese Mehrkosten errechnen sich aus den eigentlichen (nominellen) Zinsen und den zusätzlich anfallenden Kosten wie z.B. Spesen, Bearbeitungsgebühren, etc. Alle diese Kosten drücken sich im effektiven Jahreszins aus, der dadurch die beste Vergleichsgröße unterschiedlicher Angebote darstellt. Durch den effektiven Jahreszins wird erst ersichtlich, wie teuer ein Kauf wirklich kommt. Es muss bei allen Kreditangeboten ausgewiesen werden. Im Vergleich dazu sind die Zinsen für einen Privatkredit bei einer Bank wesentlich günstiger. Selbst teure Überziehungszinsen bei einem Privatkonto sind im Schnitt noch billiger als ein Ratenkauf.
Spartipps	Die monatlichen Kosten für eine Wohnung sind zu einem großen Teil fix und man kann ihre Höhe nur wenig bis gar nicht beeinflussen. Trotzdem gibt es einige Dinge, die ein Sparpotenzial in sich tragen. Wenn man die folgenden Tipps beherzigt, kann das die Geldbörse angenehm entlasten: - Energiesparlampen verwenden - Stromanbieter vergleichen - Fernseher, DVD-Player, Stereoanlage usw. nicht im Standby-Betrieb laufen lassen, sondern ausschalten - richtig heizen und lüften - Wasser sparen - beim Kauf von Elektrogeräten auf die Sparsamkeit achten (z.B: auf Stromfresser wie Wäschetrockner verzichten). Hier gibt die Energieeffizenzklasse A bis G Auskunft über den Energieverbrauch, wobei Geräte der Klasse A am wenigsten Energie verbrauchen. In dieser Klasse wird noch zwischen A, A+, A++, A+++ unterschieden, wobei A+++ ab 2011 als sparsamste Klasse für Haushaltsgeräte in Kraft getreten ist.
Umzug	Bevor man sich beim Umzug ein teures Umzugsunternehmen bestellt, macht es Sinn, Bekannte und Verwandte zu fragen, ob sie beim Übersiedeln helfen können. Wenn viele zusammenhelfen, geht das Ganze in der Regel recht schnell über die Bühne und macht dabei sogar Spaß. Verpflegung für die fleißigen HelferInnen und ein anschließendes gemütliches Beisammensein in der neuen Bleibe runden den Arbeitstag ab. Tipps: Auf www.umzug.info findet man verschiedene Speisen, die genau zu dieser harten Arbeit für den Umzug passen. Und eines noch: Nicht auf die Einweihungsparty vergessen! Für den Transport des Hab und Guts gibt es weiters die Möglichkeit, einen Umzugswagen stundenweise zu mieten. Es empfiehlt sich, zuerst die Kisten zu packen und dann das Fahrzeug zu holen, um unnötig teure Stehzeiten zu vermeiden. Informationen dazu bekommt man bei den meisten Möbelhäusern oder Bauhäusern. Bei diesen kann man oft günstig Kleintransporter ausleihen. Und wenn man nicht allzu viele Sachen zu transportieren hat, reichen vielleicht sogar die Autos der Anwesenden aus, um den Umzug über die Bühne zu bekommen.
Vergebührung des Mietvertrages	Schriftliche Mietverträge unterliegen der Gebührenpflicht. Diese Gebühren werden üblicherweise von dem/der MieterIn an das Finanzamt bezahlt (kann jedoch im Mietvertrag anders vereinbart werden). Für die Berechnung sind die VermieterInnen zuständig (verpflichtet!). Bei unbefristeten und über drei Jahre befristeten Verträgen beträgt die Gebühr 1 % des 36-fachen monatlichen Bruttomietzinses, z.B. bei einer Wohnung mit EUR 300,-- Bruttomietzins pro Monat: (EUR 300,-- x 36)/100 = EUR 108,--. Die Befreiung von der Vergebührung des Mietvertrags gilt für Mietverträge über Wohnraum, die ab dem 11. November 2017 abgeschlossen werden. Bis zu diesem Tag abgeschlossene Wohnungsmietverträge sind unverändert gebührenpflichtig. https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/21/Seite.210225.html

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Kurslexikon

Begriff	Erklärung
Vertragserrichtungskosten	Für die Vertragserrichtung darf der/die VermieterIn bzw. die Hausverwaltung kein gesondertes Entgelt verlangen. Normalerweise handelt es sich um standardisierte Musterverträge, die man im gut sortierten Papierfachhandel kaufen kann. Die Praxis sieht hier leider anders aus. Wer sich von vornherein weigert, die Vertragserrichtungskosten zu bezahlen, könnte unter Umständen keinen Mietvertrag bekommen.
Wohnbaugenossenschaften	Gemeinnützige Bauvereinigungen, die oft umgangssprachlich auch als „(Wohnbau) Genossenschaften"" bezeichnet werden, haben die Aufgabe, im Dienst des Gemeinwohls Wohnungen zu bauen, zu sanieren und zu verwalten. Sie können nicht nur als Genossenschaft, sondern auch als Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder als Aktiengesellschaft organisiert sein und müssen von der zuständigen Landesregierung als gemeinnützig anerkannt werden. Solche Bauvereinigungen müssen einem Verband angehören, der eine regelmäßige genaue Prüfung der Geschäftstätigkeit durchführt, und sie unterliegen auch der Aufsicht der Landesregierung. Quelle: http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mein_Alltag/Themen/Wohnen/Gemeinnuetzige_Bauvereinigungen

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Download: Fragen zum Wohnen

E-Learning Finanzkompetenz
Meine erste eigene Wohnung

Wohnformen – Wie möchten Sie wohnen?

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen und drucken Sie sich das Blatt aus.

1. Wie stellen Sie sich Ihr Leben in den eigenen vier Wänden vor?

2. Möchten Sie alleine wohnen oder mit jemandem zusammenziehen?

3. Wo möchten Sie wohnen?

4. Wie groß soll die Wohnung sein und wie soll sie aussehen?

5. Welche Ausstattung soll die Wohnung haben?

6. Wie viel Geld steht für die Wohnung zur Verfügung?

7. Wie hoch dürfen die Kosten pro Monat maximal sein?

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Download: Wohnungsinserat

Wohnung gesucht!

Topsanierte 52 m²-Wohnung mit Traumbalkon zum Erholen!

IMMO - FIX Oberösterreich

Objektdaten

Objektnummer:	89823/34
Land:	Österreich
PLZ:	4020
Ort:	Linz
Stockwerk:	1
Lage:	großer Balkon/Terasse, öffentliche Verkehrsmittel
Wohnfläche:	52 m²
Anzahl der Balkone:	1
Balkongröße:	12 m²
Zustand:	sehr gut
beziehbar:	jederzeit
Zimmer:	2
möbliert:	Küche
WC:	1
Bäder:	1
Keller:	1
Heizungsart:	Zentralheizung, Öl
Anschlüsse:	Kanal, SAT, Strom, Telefon, TV, Wasser
Baujahr:	ca. 1980
Ernergieausweis:	HWB: 49,90 kWh/m2; fGEE: 0,78

Ihr Makler für alle Fragen!

Hermann Weiss
Grünhuberstr. 2a
4124 Singhausen

Tel.: 07654/ 3456-0
Fax: 07654/ 3456-3
E-Mail: h.weiss@immo-fix.at

Objektkosten

Miete:	€ 408,22
Betriebskosten:	€ 81,00
Heizkosten:	€ 95,00
monatliche Kosten:	€ 584,22
Kaution:	€ 1,500,00

Detailinformation:
Diese gepflegte und sehr sonnige Mietwohnung befindet sich in einem kleineren Wohnhaus mit zwei weiteren Wohneinheiten. Beste, ruhige Lage, Autobusanschluss und problemlose Parkmöglichkeit vor dem Haus werden hier geboten. Der große Garten (ca. 650 m²) kann mitbenützt werden. Ein Kellerabteil mit Waschmaschinenanschluss gehört zur Wohnung.

Download: Berechnung Wohnungseinrichtung

Berechnung Wohnungseinrichtung

E-Learning Finanzkompetenz: Meine erste eigene Wohnung

Tragen Sie hier die einzelnen Einrichtungsgegenstände ein, die Sie für einen Raum in der Wohnung ausgewählt haben. Zum jeweiligen Gegenstand den Einzelpreis und die Anzahl der gewählten Exemplare.

Wohnzimmer

Nr	Einrichtungsgegenstand	Einzelpreis	Anzahl	Summe
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
	GESAMTE Ausgaben Wohnzimmer			

Essbereich

Nr	Einrichtungsgegenstand	Einzelpreis	Anzahl	Summe
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
	GESAMTE Ausgaben Essbereich			

Schlafzimmer

Nr	Einrichtungsgegenstand	Einzelpreis	Anzahl	Summe
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
	GESAMTE Ausgaben Schlafzimmer			

Summe

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Download: Berechnung Wohnungsgegenstände

Berechnung der Wohnungsgegenstände

Wohnzimmer:	
Essplatz:	
Vorraum:	
Schlafzimmer:	
Küche: (ist möbliert)	
Bad und WC:	
Balkon:	

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Download: Dokument Finanzierung

E-Learning Finanzkompetenz
Meine erste eigene Wohnung

Barkauf, Ratenzahlung, Kredit

Tragen Sie hier die Ergebnisse aus Ihren Berechnungen ein:

1.) Übung Teilzahlungsrechner – Möbelkauf auf Raten
Berechnen Sie mit Hilfe eines Teilzahlungsrechners **Ihre monatlichen Kosten.**
Angaben: Rechnungsbetrag € 5.000,--
Rückzahlungszeitraum: 3 Jahre (36 Monate)
falls gefragt – keine Zahlungspause angeben.

Ergebnis Ihrer Berechnung: € ……

2.) Übung Kreditfinanzierung – Möbelkauf mittels Kredit
Berechnen Sie mit Hilfe eines Kreditrechners **Ihre monatliche Kreditrate.**
Angaben: Rechnungsbetrag € 5.000,--
Rückzahlungszeitraum: 3 Jahre (36 Monate),
Zinssatz: 6%

Ergebnis Ihrer Berechnung: € ……

3.) Wie hoch sind die Mehrkosten bei der Teilzahlung und der Kreditfinanzierung im Vergleich zum Barkauf?

Barkauf: € 5.000,--

Kosten Ratenzahlung (Übung 1): ……..

Mehrkosten im Vergleich zum Barkauf:

Kosten Kreditfinanzierung (Übung 2):
Mehrkosten im Vergleich zum Barkauf:

---

4) Welche Finanzierungsform ist die günstigste, welche die teuerste?

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100

Weiterführende Links

Website	Erklärung
www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Fuer_die_Schule/Unterrichtsmaterialien/Arbeitsanweisung	Material zur Weiterarbeit zum freien Download (Methodenbeschreibungen, Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen etc.). Inhalte, die von der SCHULDNERHILFE OÖ im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz erarbeitet wurden.
www.schuldner-hilfe.at	Website der SCHULDNERHILFE OÖ
www.finanztraining.at	Informationen über die Ausbildung zur/zum zertifizierten Euro-FinanztrainerIn, zum OÖ Finanzführerschein ADVANCED special und zu Finanzworkshops für Jugendliche und Erwachsene.
www.finanzkompetenz.at	E-Learning Kursangebot der SCHULDNERHILFE OÖ
http://www.schuldner-hilfe.at/cms/index.php?menuid=20&downloadid=180&reporeid=0	SCHULDNERHILFE OÖ - Haushaltsbuch im Excel-Format zum Herunterladen und ausfüllen
http://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/konsumentenschutz/wohnen/Betriebskosten.html	Seite der Arbeiterkammer Oberösterreich zum Thema Betriebskosten
http://www.gbv.at/	Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen
http://haushaltsbudget.arbeiterkammer.at/	Haushaltsbudgetrechner der Arbeiterkammer

© SCHULDNERHILFE OÖ
Stockhofstr. 9, 4020 Linz, Tel.: (0732)77 77 34
linz@schuldner-hilfe.at, ZVR 581563020, DVR 0810100